



### Citizen Science

# ONLINE-NATURBEOBACHTUNG

Eine immer beliebter werdende Methode die eigene Artenkenntnis zu verbessern ist es, sich auf Meldeplattformen im Internet mit anderen Naturinteressierten und Artenspezialisten auszutauschen.

Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen, in denen die Ausbildung zur Artenkenntnis an den Universitäten stark rückläufig ist, aber gleichzeitig der Bedarf an soliden „Artenkennern“ durch die Anforderungen der nationalen und internationalen Naturschutzpolitik steigt, sind „Hobbyforscher“ oder „Amateure“ wertvoller denn je, sind sie doch oft auch Spezialistinnen und Spezialisten mit profunder Artenkenntnis innerhalb bestimmter Organismengruppen.

Mit der Einbindung in systematische Datensammlungen können Amateure aktiv an Forschungsarbeiten in der Natur mitwirken und einen wichtigen Beitrag zur Wissenschaft leisten – als Grundlage für angewandten Naturschutz. Wissenschaftliches und alltägliches Wissen werden so verbreitet, zusammengeführt und synergistisch genutzt. Solche „Tauschzonen des Wissens“ können durch die dynamische Vielfalt der Beteiligten und ihre unterschiedlichen Arbeitsweisen zu einem Zuwachs an Wissen führen, von dem letztlich alle profitieren. Die online-Meldeplattform naturbeobachtung.at des Naturschutzbundes ist ein überaus erfolgreiches Beispiel für solch ein Amateur-Wissenschafts-Netzwerk. Auf der nächsten Seite eines der Projekte.



Eichhörnchen, Inge Endel



Wiesenhummel, Guntram Hufler



Blattwespenlarven  
Silke Paumann



Graugänse, Gotthard Glätzle



Wechselkröte, Gertrude Hauber



Krokus, Maria Zacherl

Schöne Forumsbilder von Melderinnen und Meldern, u. a. von den Preisträgern – siehe Seite 48/49.



Startseite [www.naturbeobachtung.at](http://www.naturbeobachtung.at)



Kleines Wiesenvögelchen  
*Coenonympha pamphilus*  
Foto: Wolfgang Schruf

## Mach mit bei der Schmetterlingszählung des Naturschutzbundes!

### NATURBEOBACHTUNGSPROJEKT „ABENTEUER FALTERTAGE“

### CITIZEN SCIENCE AWARD 2016 für Schulen

Der Großteil der heimischen Schmetterlinge ist durch den Lebensraumverlust bereits gefährdet. Um die Tiere schützen zu können, brauchen Forscher/innen Informationen über die Verbreitung der verschiedenen Schmetterlingsarten. Schülerinnen und Schüler, aber auch alle anderen interessierten Gruppen oder Einzelpersonen können den Wissenschaftler/innen dabei helfen, indem sie Tagfalter beobachten, fotografieren und melden. Für Lehrkräfte wird online Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt.

**Wissenschaftsbereich:** Naturwissenschaften

**Ort:** ortsunabhängig

**Ausstattung für Citizen Scientists:** Kamera, PC, Internetzugang, eventuell Bestimmungsbuch

**Tätigkeiten der Citizen Scientists:** beobachten, fotografieren, Daten sammeln, kartieren, Tagfalter bestimmen, dokumentieren

**Zielgruppe:** Schulklassen

**Zeitraum zum Mitforschen:** 1. Mai - 31. Juli 2016

**Bewertung:** Gewertet werden nur Tagfalter-Meldungen mit Foto. Hat eine Klasse mehr als 10 verschiedene Tagfalter-Arten gemeldet, gibt es 100 Bonuspunkte. Für europaweit geschützte Arten gibt es ebenfalls Bonuspunkte. Mehrfachmeldungen von derselben Art am gleichen Tag am gleichen Ort zählen nicht. Die Klasse mit den meisten Punkten gewinnt.

**Bewertungszeitraum:** 1. Mai - 31. Juli 2016

**Wie kann man mitforschen?** Die Citizen Scientists beobachten, fotografieren und melden online ihre gesichteten Tagfalter. Sie können ihre schönsten Bilder im Diskussionsforum hochladen, sich mit anderen Citizen Scientists austauschen und sich vor dem Melden Hilfe beim Bestimmen in Artsteckbriefen oder bei Schmetterlingsexpertinnen und -experten holen. Jedem

Citizen Scientist steht seine eigene Fundliste mit Bildern und Verbreitungskarten auf der Webseite zur Verfügung.

**Unterrichtsmaterialien für Schulen.** Schulen sind eine wichtige Zielgruppe des Projekts. Für Lehrpersonen steht auf der Webseite ein eigener Bereich mit Unterrichtsmaterialien und vielen weiteren Informationen zur Verfügung, um das Thema „Tagfalter Österreichs“ in den Unterricht zu integrieren.

**Was passiert mit den Beiträgen der Citizen Scientists?** Die eingegangenen Meldungen werden ausgewertet und von Schmetterlingsexpertinnen und -experten validiert. Danach werden sie für aktuelle Verbreitungskarten (Rote Listen, Tagfalteratlas etc.), Forschungsarbeiten und Schutzmaßnahmen zur Verfügung gestellt. Die hochgeladenen Bilder werden außerdem für Öffentlichkeitsarbeit zu Gefährdung und Schutz von Tagfaltern verwendet.

**Preise.** Die drei engagiertesten Schulklassen erhalten folgende Preise für die Klassenkasse:

1. Platz: 1.500,- Euro

2. Platz: 1.000,- Euro

3. Platz: 500,- Euro

#### Kontakt

Naturschutzbund Österreich  
Magdalena Meikl MSc,  
magdalena.meikl@naturschutzbund.at

www.naturbeobachtung.at  
<https://www.zentrumfuercitizenscience.at/de/citizen-science-awards-2016.html>  
[www.youngscience.at/young\\_citizen\\_science/citizen\\_science\\_award\\_2016/abenteuer\\_faltertage/](http://www.youngscience.at/young_citizen_science/citizen_science_award_2016/abenteuer_faltertage/)



# 10 JAHRE NATURBEOBACHTUNG.AT



## Ein Grund zum Feiern!

naturbeobachtung.at war die erste online-Naturmeldeplattform in Österreich. Aus diesem Anlass feierte der Naturschutzbund gemeinsam mit den Mitgliedern der Plattform ebenso wie mit aktiven Fachexperten und weiteren Unterstützern dieses Jubiläum.

2006 ans Netz gegangen, haben bis dato mehr als 5.000 Melderinnen und Melder insgesamt 290.000 Fundbeobachtungen abgegeben und 155.000 Belegfotos hochgeladen. Heute ist die Meldeplattform eine der wichtigsten Medien des Naturschutzbundes, um Artenkenntnisse zu verbessern und zu fördern. Höchste Zeit also die vielen eifrigen Mitwirkenden einmal vor den Vorhang zu holen und ihnen für ihre Aktivitäten zu danken!

Gefeiert wurde am 20. Mai 2016 im bezaubernden Ambiente des „Haus des Meeres“ in Wien. Im Mittelpunkt standen Preisverleihungen an besonders engagierte Mitglieder der Meldeplattform – sei es aufgrund wissenschaftlich bedeutender Naturbeobachtungen, besonders schöner Naturfotos oder langjährigem Engagement im Diskussionsforum der Webseite. Einige Fachexperten der Meldeplattform – Ute Nüsken, Johann Neumayer und Thomas Rupp – sowie Günther Liebl vom Umweltministerium und Christian Smoliner vom Wissenschaftsministerium überreichten eine Radierung vom Salzburger Künstler Robert Roubin – eine besondere Wertschätzung gegenüber den Melderinnen und Meldern!



Ansprechpartner für naturbeobachtung.at: Gernot Neuwirth  
Foto: Christine Pühringer

*Mag. Gernot Neuwirth, Projektleiter naturbeobachtung.at & Magdalena Meikl, MSc, Projektleitung Abenteuer Faltertage  
Fotos: Wolfgang Schruf*



Der Preis: eine Radierung vom Salzburger Künstler Robert Roubin

Die Preisträger (v. l.): Guntram Hufler, Gertrude Hauber, Inge Endel, Maria Zacherl und Gottfried Glätzle; 2. Reihe (v. l.): Günther Liebl, Johann Neumayer, Roman Türk, Gernot Neuwirth, Christian Smoliner, Magdalena Meikl, Ute Nüsken und Thomas Rupp



Amphibienexpertin Ute Nüsken überreicht den Preis an Naturbeobachterin Maria Zacherl



Hummelexperte Johann Neumayer überreicht den Preis an Naturbeobachter Guntram Hufler



Pressereferentin Dagmar Breschar gratuliert der Naturbeobachterin Gertrude Hauber



Genossen das Ambiente am Dach des Haus des Meeres und den Blick auf Wien: NaturbeobachterInnen Maria Zacherl, Rudi Stuber, Ehepaar Stockhammer und Barbara Baach



Präsident Roman Türk und GF Birgit Mair-Markart überreichen auch eine Radierung an Norbert Hirn-eisen, Programmierer der Meldeplattform.



Schmetterlingsexperte Thomas Rupp stellt Naturbeobachter Gotthard Glätzle vor. Rechts Christian Smoliner



Festorganisatorin Magdalena Meikl gratuliert Naturbeobachterin Inge Endel



Walter Hödl und Hermann Frühstück (ÖNB-Präsidium)

Gefeiert wurde über den Dächern von Wien

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [2016\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Citizen Science - Online-Naturbeobachtung 46-49](#)